

Veröffentlicht am *Ecologic Institut: Wissenschaft und Forschung für eine nachhaltige Welt* (<https://www.ecologic.eu>)

[Startseite](#) > Dynamische Politikansätze für die Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftswachstum in der EU (DYNAMIX)

---

## PROJEKT

RP 7

Energie

Indikatoren

Ökonomie

Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft

# Dynamische Politikansätze für die Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftswachstum in der EU (DYNAMIX)



[1]

Ende März 2016 endete das EU-RP7-Forschungsvorhaben DYNAMIX. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden Politikinstrumente erarbeitet, die den Ressourcenverbrauch der EU und die damit verbundenen Umweltschäden absolut senken können, während die Wirtschaft weiter gedeiht. Das Forschungsvorhaben unter Leitung des Ecologic Instituts verzahnte Modellierungen mit qualitativen Untersuchungen und leitete Handlungsempfehlungen für europäische und nationale Entscheidungsträger ab.

Die [DYNAMIX-Projektergebnisse](#) [2] sind online verfügbar.

## Hintergrund

Die Steigerung der Ressourceneffizienz ist ein zentrales Element mehrerer EU-Strategien, vor allem der Strategie "Europa 2020" und des "Fahrplans für ein ressourcenschonendes Europa" - ein erster Schritt auf dem Weg zu konkreten Maßnahmen im Rahmen der Leitinitiative "Ressourcenschonendes Europa". Eines der wichtigsten Ziele dieser Strategien ist es, die wirtschaftliche Entwicklung auf der einen und Ressourcenverbrauch und die

dadurch verursachte Umweltzerstörung auf der anderen Seite zu entkoppeln.

Dies kann erreicht werden durch:

- Dematerialisierung;
- Materialeffizienz (Wiederverwendung, Recycling, Substitution);
- Steigerung der Energieeffizienz und nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, darunter ein umweltschonendes öffentliches Beschaffungswesen und Veränderungen im Lebensstil.

## Ziele des Projekts

### Decoupling Concepts

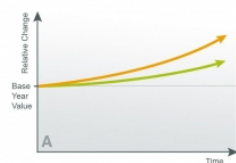


In environmental policy, decoupling refers to the delinking of GDP from environmental pressures. DYNAMIX measures environmental pressures as the level of resource use in the EU and its associated environmental impacts. Some experts question whether resource use and environmental degradation can decrease in absolute terms while economic growth continues in industrialised and emerging economies. DYNAMIX thus proposes to reframe the decoupling concept.

Gross Domestic Product (GDP)  
Resource Use / Environmental Impacts  
Wellbeing

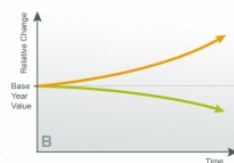
#### Conventional Decoupling

Relative Decoupling



Relative decoupling requires that the economy grows faster than resource use. The economy becomes more resource-efficient, but in absolute terms, resource use is still increasing.

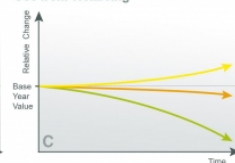
Absolute Decoupling



Absolute decoupling occurs when resource use remains stable or declines in absolute terms, in relation to the chosen base year level, while the economy continues to grow.

#### Reframing Decoupling

Absolute Decoupling of Resource Use from Wellbeing



DYNAMIX proposes to also include cases in which resource use declines and economic growth stagnates or slightly decreases, while societal wellbeing increases.

Ecologic Institute 2013

dynamix-project.eu

Ziel von DYNAMIX war es, robuste Politikinstrumente vorzuschlagen, die zur Entkopplung der Umweltauswirkungen der Ressourcennutzung vom Wirtschaftswachstum führen können. Zu diesem Zweck hat das Projektteam:

- Bestehende Ineffizienzen bei der Ressourcennutzung und unzureichende Ressourcenpolitik analysiert, um vielversprechende Politikinstrumente zur Erreichung von Entkopplung zu identifizieren.
- Untersucht, inwiefern zugrunde liegende Paradigmen oder Denkmuster beeinflussen, wie Ressourcen genutzt werden. Im zweiten Schritt wurde geprüft, wie neue Paradigmen der Ressourcenschonung (z.B. "cradle-to-cradle" oder Kreislaufwirtschaft) in konkrete Politik umgesetzt werden können.
- Die Wirkungen von drei bis fünf viel versprechende Politikoptionen mit Hilfe von Umwelt- und Wirtschaftsmodellen sowie qualitativen Methoden im Detail untersucht. Dabei wurden auch Erkenntnisse der

Verhaltensforschung berücksichtigt.

- Durch die umfangreiche Beteiligung politischer Entscheidungsträger/innen und Interessensvertreter/innen einen Lernprozess bei den relevanten Akteuren initiiert.

Das Projekt hat [Handlungsempfehlungen für europäische und nationale Entscheidungsträger](#) [2] abgeleitet.

### **Die Rolle des Ecologic Instituts in DYNAMIX**

Das Ecologic Institut koordinierte das Vorhaben, das von einem Konsortium aus neun europäischen Forschungsinstituten durchgeführt wird. Neben der Verantwortung für das Projektmanagement, leitete Ecologic Institut auch den internen Diskussionsprozess über das methodische Grundgerüst des Projekts. Darüber hinaus führte das Ecologic Institut eine Meta-Analyse zu den Gründen ineffizienter Ressourcennutzung durch und analysierte und potentielle rechtliche Implikationen der vorgeschlagenen Politikmixe. Schließlich hat Ecologic für politische Handlungsempfehlungen formuliert.

**Ausgewählte Projektergebnisse** wurden in begutachteten wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert:

1. Hirschnitz-Garbers, Martin; Adrian Tan; Albrecht Gradmann and Tanja Srebotnjak 2015: [Key drivers for unsustainable resource use - categories, effects and policy pointers](#). [3] Journal of Cleaner Production.
2. Die ersten Artikel, die auf einen Call for Papers für ein [DYNAMIX-Sonderheft in der Zeitschrift Sustainability](#) [4] eingereicht wurden, sind nun verfügbar (open access).

[View the full image](#) [5]



### **Wichtigster Link**

Projektwebsite: [DYNAMIX \[Englisch\]](#)

## Thematisch verwandte Artikel

- Key Drivers for Unsustainable Resource Use
- Ressourcenpolitik (PolRess)
- Weiterentwicklung der Ressourcenpolitik
- Nutzung von ökonomischen Instrumenten im Abfallmanagement
- Umwelteigenschaften von Produkten - Optionen für die Ausgestaltung von Labels
- Berichterstattung zum umweltpolitischen Fortschritt der EU-Mitgliedstaaten

---

## Finanzierung

Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung & Innovation (GD Forschung & Innovation)

## Partner

Ecologic Institut, Deutschland

## Partner

BIO Intelligence Service (BIO IS), Frankreich  
Institute for European Environmental Policy, London (IEEP), Großbritannien  
IVL Swedish Environmental Research Institute (IVL), Schweden  
Fondazione Eni Enrico Mattei (FEEM), Italien  
Wirtschaftsuniversität Wien, Research Institute for Managing Sustainability (RIMAS), Österreich  
University of Westminster, Policy Studies Institute (PSI), Großbritannien  
Institute for Structural Research (IBS), Polen

## Team

Katharina Umpfenbach

## Team

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers  
Max Grünig  
Susanah Stoessel  
Albrecht Gradmann  
Chiara Mazzetti  
Karl Lehmann  
Katherine Weingartner  
Sebastian Ossio  
Stefanie Albrecht

## Projektdauer

September 2012 bis März 2016

## Projektnummer

2714

## Schlüsselwörter

Ressourcen, Ressourceneffizienz, Evaluation, Folgenabschätzung, Entkopplung, EU, Europa

---

**Quellen URL (modified on 08/25/2019 - 18:00):** <https://www.ecologic.eu/de/7276>

## Links

[1] [https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2013/DYnamix\\_0.jpg](https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2013/DYnamix_0.jpg)

[2] <https://dynamix-project.eu/results>

[3] <https://ecologic.eu/de/11841>

[4] [https://www.mdpi.com/journal/sustainability/special\\_issues/resource-efficiency2015](https://www.mdpi.com/journal/sustainability/special_issues/resource-efficiency2015)

[5] [https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2013/DYNAMIX\\_TEAM.JPG](https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2013/DYNAMIX_TEAM.JPG)